

Geschäftsbericht 2022

**Pädagogische Maßnahmen der (Freien) Straffälligenhilfe - Netzwerk im
Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.
Operativer Geschäftsbereich
Stand: 31.12.22**

Ambulante Einzelfallhilfen

Betreuungsweisungen
Erziehungsbeistandschaft
Hilfe für junge Volljährige
mobile ambulante Hilfen in
betreuten Wohnformen für
Jugendliche,
Heranwachsende und junge
Erwachsene
ambulante
Eingliederungshilfen
Resozialisierende
Nachbetreuung
erlebnispädagogischer
Projekte
Überwachung von
Geldauflagen und -
weisungen mit
sozialpädagogischer
Intervention bei Bedarf
Hilfe für schwer erreichbare
junge Menschen nach SGB
II: „ES LÄUFT“

TOA

Täter-Opfer –
Ausgleich

Mediation in
Konfliktfällen

SogA

Sozialpädagogische
Hilfen und Beratung
bei Ableistung
gemeinnütziger
Arbeit in
Diversionsverfahren

Projekte/ Öffentlichkeitsarbeit

Jahresberichte
Tätigkeitsberichte
Geschäftsberichte
Internetauftritt u.a.

Projekt: FREIRAUM

Konzepte und Evaluationen sowie alle
Arbeitshilfen und sonstige interessante
Informationen unter

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte
schriftlich an

geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

oder **telefonisch** unter 09825/2729729

AGT

Antigewalttraining für
junge Menschen gem.
SGB VIII bis 27 Jahre

(auch mit
Migrationshintergrund)

Übergangsmanagement „Übormorgen..... fängt heute an....“

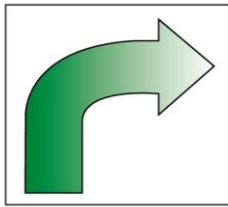
Besuchsdienste, Ausflüge, Ausgänge und
Sozialcoaching in Justizvollzugsanstalten

NEUSTART

Zentralstelle für Strafentlassene

mobile ambulante Hilfen in betreuten
Wohnformen für Strafentlassene und
Straffällige

Leistungsanbieter für Eingliederungshilfe/
persönliches Budget



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

SOZIALPÄDAGOGISCHE HILFEN UND BERATUNG BEI ABLEISTUNG GEMEINNÜTZIGER ARBEITEN IN DIVERSIONSVERFAHREN

Seit 2011 wird im Landkreis Ansbach die **Sozialpädagogische Hilfe und Beratung von straffälligen Jugendlichen deren Eltern und straffälligen Heranwachsenden bei Ableistung gemeinnütziger Arbeiten in Diversionsverfahren** angeboten und vom Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. umgesetzt.

Der Fokus der sekundärpräventiv orientierten, ambulanten Jugendhilfe richtet sich auf **erzieherische Beratungsgespräche in Diversionsverfahren** – also häufig bei sogenannten Ersttätern. Folgende Fallzahlen haben sich seit 2013 ergeben:

Jahr	Gesamtfälle	Beratungen	Nicht gemeldet	Anders erledigt
2013	135	119	15	1
2014	187	163	18	6
2015	167	150	9	8
2016	127	106	10	11
2017	91	85	5	1
2018	128	106	14	8
2019	84	73	7	4
2020	104	92	12	0
2021	124	110	9	5
2022	136	129	5	2

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH UND MEDIATION IN KONFLIKTFÄLLEN

Bei einem Täter-Opfer-Ausgleich (**TOA**) treffen Täter und Geschädigter freiwillig zusammen um den sozialen Frieden wieder herzustellen, der durch eine Straftat gestört wurde.

Im Mittelpunkt eines Täter-Opfer-Ausgleichs stehen die **Interessen des Opfers** und die **aktive Beteiligung des Täters**, den Schaden wieder gut zu machen. Die Fallbilanz seit 2012 des TOA im Landgerichtsbezirk Ansbach:

Jahr	Eingehende Fälle		Abgeschlossene Fälle	Gespräche erfolgten	kein TOA
	Jugendliche/Heranwachsende	Erwachsene			
2012	8	1	9	8	1
2013	25	3	28	24	4
2014	7	0	7	7	0
2015	5	1	5	5	1
2016	12	2	14	9	5

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

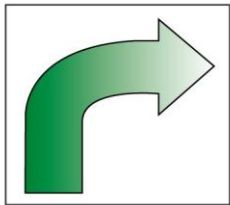
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

2017	3	2	5	5	2
2018	2	1	2	3	1
2019	2	1	3	3	0
2020	2	0	2	2	0
2021	3	0	3	3	0
2022	5	0	5	4	1

Unser Team ist Mitglied im LAG TOA Bayern. Für die LAG TOA Bayern und dessen Jahresbericht wurde die Statistik 2021 erstellt und an den LAG gesendet. Der Jahresbericht der LAG wird dem Staatsministerium für Justiz in München regelmäßig vorgelegt.

ÜBERGANGSMANAGEMENT

Übergangsmanagement bedeutet, dass Gefangene in den Justizvollzugsanstalten befähigt werden sollen zukünftig ein Leben ohne Straftaten zu führen. Darauf sind sie angemessen **vor** einer Entlassung vorzubereiten und **nach** einer Entlassung sollen sie weiterhin unterstützt werden. Die Betreuung der Straftentlassenen mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach obliegt **nach der Entlassung** aus dem Strafvollzug **dem Verein (freie) Straffälligenhilfe** – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. soweit sie nicht der Bewährungshilfe oder anderen staatlichen Stellen zugeteilt sind. Dabei umfasst diese resozialisierende Nachbetreuung insbesondere die Begleitung aus der Haft entlassener Frauen und Männer mit besonderem Hilfebedarf und **dem Wunsch auf Nachbetreuung und durchgehende Hilfe**.

Die Maßnahmen des Übergangsmanagements im Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. teilen sich auf in

- Resozialisierende Maßnahme **NEUSTART** mit aufsuchender Sozialarbeit und Sozialcoaching in Justizvollzugsanstalten, Besuchsdienste, Ausflüge und Ausgänge begleiten u.a.
- offene Anlaufstelle **Zentralstelle für Straftentlassene** nach der Haftentlassung und Vorbereitung der Haftentlassung mit Besuchen in der JVA
- **ambulant betreutes Wohnen** in unseren Übergangswohnungen nach Haftentlassung und in eigenen Wohnungen (incl. Vorbereitung noch in der JVA) incl. Unterstützung bei psychisch belasteten Straftentlassenen in prekären Lebens- u. Wohnsituationen durch **Eingliederungshilfe/persönliches Budget**

Es haben sich folgende Fallzahlen im Übergangsmanagement seit **2012** im Landgerichtsbezirk Ansbach ergeben:

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

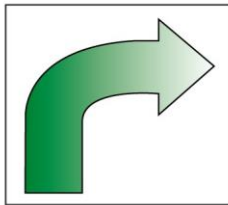
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 85

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	59 Fälle
2015	89 Fälle
2016	71 Fälle
2017	61 Fälle
2018	68 Fälle
2019	72 Fälle
2020	69 Fälle
2021	81 Fälle
2022	75 Fälle

Folgende Fälle sind im **Bereich Übergangsmanagement** bei uns **2022** eingegangen:

Neustart	Zentralstelle	Ambulant betr. Wohnen
19	38	18

Es sind 4 hauptamtliche und 4 ehren- und nebenamtliche Mitarbeiter im Übergangsmanagement in den unterschiedlichen Bereichen tätig. Alle Ehrenamtlichen und alle Hauptamtlichen sind bei unterschiedlichen Justizvollzugsanstalten in Bayern als Betreuer zugelassen. Die Ehrenamtlichen werden fachlich bei Ihrer Arbeit von unseren hauptamtlichen Mitarbeitern bei Bedarf begleitet.

Dem Justizministerium wurde 2022 über das Diakonische Werk Bayern e.V. ein Verwendungsnachweis im Bereich Übergangsmanagement übermittelt, da für das Übergangsmanagement Zuschüsse gezahlt wurden. Für die Zentralstelle für Straftentlassene und NEUSTART wurde dem Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. ein Verwendungsnachweis erstellt. Aufgrund all dieser Darstellungen und Dokumentationen wurden Fördermittel bereitgestellt.

> NEUSTART

Bei der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART des Vereins Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. werden Gefangene in bayerischen Justizvollzugsanstalten umfassend auf die Entlassung vorbereitet und nach der Entlassung, mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach **aufsuchend mobil, flexibel** und dabei professionell begleitet. Folgende Fallzahlen haben sich seit Beginn der Maßnahme ergeben:

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	23 Fälle
2015	40 Fälle
2016	28 Fälle
2017	40 Fälle
2018	39 Fälle

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

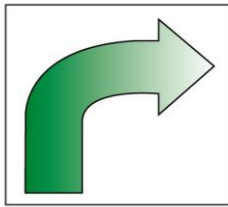
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

2019	33 Fälle
2020	10 Fälle
2021	16 Fälle
2022	19 Fälle

Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehende Gefangene sind der Schwerpunkt von NEUSTART. Mit allen Betroffenen wird jeweils **aufsuchend** Kontakt aufgenommen und entsprechend unserem Konzept intensiv begleitet. Die am häufigsten nachgefragten Aufgaben und Wünsche im Rahmen der Betreuung und Begleitung sind die Unterstützung bei der **Wohnungssuche**, bei der **Arbeitsplatzsuche**, bei **Gängen zum Jobcenter und sonstigen Behörden**. Weiterhin wird Unterstützung gewünscht bei Suchtmittel- und Schuldenproblemen.

Der Ausflug im Rahmen des Sozialcoaching mit fünf Gefangenen der JVA Lichtenau konnte am 28.05.22 stattfinden. Vielen Dank an unseren Ehrenamtlichen Herrn Spachmüller und Herrn Fuckerer, der gemeinsam mit der JVA Lichtenau alles dazu organisiert haben.

Die Maßnahme wird vom Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. finanziell gefördert.

➤ Zentralstelle für Strafentlassene

Als **offene Anlauf- und Beratungsstelle für Strafentlassene** wird vom Träger „Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe – Netzwerk e.V. und Diakonisches Werk WUG“ die **Zentralstelle für Strafentlassene** in Ansbach angeboten. Folgende Fallzahlen haben sich seit 2014 ergeben:

2014 (seit 1.4.14)	18 Fälle
2015	26 Fälle
2016	22 Fälle
2017	7 Fälle
2018	15 Fälle
2019	26 Fälle
2020	42 Fälle
2021	45 Fälle
2022	38 Fälle

Die Zentralstelle ist seit 1.1.21 in der Schalkhäuser Str. 4 in 91522 Ansbach erreichbar. Sie ist jeden Dienstag personell besetzt. Telefonisch ist die Zentralstelle unter der Woche durchgehend erreichbar. Durch die Mitarbeiterinnen der Zentralstelle werden aber auch je

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

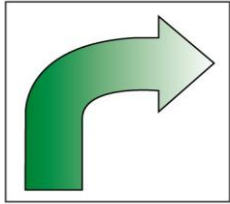
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

1x monatlich Sprechstunden in der JVA Kaisheim und in der Aussenstelle in Weißenburg angeboten.

➤ **Ambulant betreutes Wohnen incl. Eingliederungshilfen**

Mit der mobilen ambulanten Einzelberatung und Einzelbetreuung (ambulant betreutes Wohnen) von Menschen sollen besondere Lebensverhältnisse und soziale Schwierigkeiten überwunden werden, die die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft erschweren oder verhindern. Das ist besonders bei Menschen der Fall, die nach einer **Haftentlassung über keine Wohnung verfügen**, bei **gewaltgeprägten Beziehungen** oder bei **ungesicherten wirtschaftlichen Lebensgrundlagen**. Die sozialen Schwierigkeiten dieser Menschen liegen vor, wenn ein Leben in der Gemeinschaft durch ausgrenzendes Verhalten des Hilfesuchenden als Reaktion einer Gemeinschaft wesentlich eingeschränkt ist. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit der Erhaltung oder Beschaffung von Wohnung, mit der Erlangung oder Sicherung eines Arbeitsplatzes, mit familiären oder anderen sozialen Beziehungen oder mit Straffälligkeit. **Unser Ziel** ist es insbesondere aus der Haft entlassene, motivierte Menschen, die nicht von der staatlichen Bewährungshilfe unterstützt

werden, durch Einzelberatung und Einzelbetreuung zu befähigen, ein **subjektiv zufriedenes selbstorganisiertes Leben in einer eigenen Wohnung mit regelmäßiger Beschäftigung** im Rahmen bestehender Normen zu führen. Unser Ziel ist es dabei aber auch präventiv eine Verschlimmerung zu verhüten und insbesondere durch Hilfe zur Selbsthilfe bereits bei jungen Menschen die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und eine eigenverantwortliche Lebensführung zu erreichen.

Wir leisten **Hilfen gem. § 67 SGB XII**, bei Personen jeden Alters und jeder Herkunft, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. **Unsere Hilfen richten sich auch an Jugendliche und Heranwachsende gem. § 27 und 41 SGB VIII**, die grundsätzlich in der Lage sind, den Alltag allein in einer eigenen kleinen Wohnung zu bewältigen. Sie benötigen jedoch noch Begleitung und Beratung zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung, um am Ende ein eigenverantwortliches Leben führen zu können. Die Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. bietet zusätzlich für Menschen ohne eigener Wohnung **zur Starthilfe 5 komplett möblierte Wohnungen** mit insgesamt **10 Wohneinheiten** vorübergehend und unbürokratisch zur Untervermietung als Übergangswohnungen an.

In der **Crailsheimstraße in Ansbach** wird ein **Einzelapartment (ca. 25 qm)** zur Verfügung gestellt. Die Belegungsintensität lag bei 307 Tagen (85 %) für 2022. Das

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

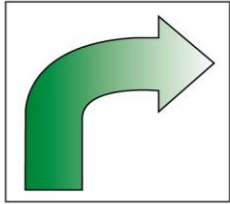
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Einzelapartment ist im Rahmen des Konzeptes „FREIRAUM“ ausschließlich für Frauen gedacht. Das Konzept „FREIRAUM“ läuft seit 01.10.21.

Die **Wohngemeinschaft mit 2 Apartments** in der **Philip-Zorn-Straße in Ansbach** hatte eine Belegungsintensität 2022 bei APP 1 von 167 Tagen (46 %) und bei APP 2 von 365 Tagen (100 %).

Die **2 Apartments** in der **Büttenstraße 1 mit insgesamt 4 Wohneinheiten** hatten eine Belegungsintensität bei WG 11 bei 81 % und bei WG 13 bei 90 %. Eine WG wird ausschließlich im Rahmen des Projektes „FREIRAUM“ als Wohnmöglichkeiten für Frauen genutzt, seit 01.10.21.

Neu hinzugekommen ist seit 01.07.21 die 3er- Wohngemeinschaft in der Buckhausstraße 9, 91522 Ansbach (OT Obereichenbach). Seit 01.12.21 wird diese Übergangswohnung genutzt. Die Belegungsintensität 2022 lag bei 66 %.

Menschen mit einer **wesentlichen seelischen Behinderung und/oder Menschen**, die von einer wesentlichen seelischen Behinderung bedroht sind haben einen **gesetzlichen Anspruch auf Leistungen**. Auch Menschen mit **besonderen sozialen Schwierigkeiten** in besonderen sozialen Lebenslagen brauchen individuelle Hilfen, da jeder seine eigenen Erfahrungen, Vorstellungen und seine eigene Entwicklungszeit hat.

Wir wollen auch **straffälligen Menschen, die im Sinne des § 53 SGBXII einen Hilfebedarf haben, die Möglichkeit bereit stellen, durch realitätsnahe Hilfsangebote lebenspraktische und soziale Kompetenzen zu erlernen und einzuüben**, um somit ein höheres Maß an Eigenverantwortlichkeit und Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder an der Gesellschaft teilzuhaben.

Unser Angebot ist insbesondere für Menschen gedacht, die nach einer Haftzeit, einem Aufenthalt in sozio- oder forensischen Therapien noch ein Übungsfeld zur Stabilisierung benötigen

Ausgangspunkt ist das **Wohnen in einer eigenen Wohnung, der eigenständige Einzug in eine Wohneinheit in Untermiete der Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. oder der bevorstehende Bezug einer eigenen Wohnung.**

Die Eingliederungshilfe dient vorrangig dazu, den Klienten vor einem weiteren sozialen und beruflichen Abstieg zu bewahren und mit ihnen gemeinsam Möglichkeiten zu erarbeiten, wie ein Ausweg aus der Straffälligkeit oder/ und der aktuellen besonders schwierigen Lebenssituation gefunden werden kann. Ziel dabei ist das **Erreichen möglichst häufiger und langer Lebensphasen, in denen abweichende Verhaltensweisen abgelehnt werden und das Legalverhalten gefördert wird.**

Es geht **nicht darum, eine umfassende Versorgung zu gewährleisten**, sondern den Klienten in den **Bereichen gezielt zu unterstützen**. Der Verein Straffälligenhilfe–Netzwerk

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

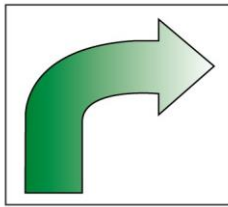
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. hat die **fachlichen Voraussetzungen für die Erbringung von Leistungen die mit dem persönlichen Budget im Rahmen der Eingliederungshilfe** z.B. von Klienten eingekauft werden können. Folgende Fälle haben sich 2022 (Fortführungen und Neufälle) ergeben:

Geschlecht	Alter	Zeitraumen	Stundenaufwand	Betreuer	Jahr
Männlich	24	>1 Jahre (neu)	4 Stunden/Woche	ja	2022
Weiblich	35	>3 Jahre (alt)	3,5 Stunden/Woche	ja	2022
Weiblich	65	>2 Jahr (alt)	3 Stunden/Woche	ja	2022
Weiblich	23	>3 Jahre (alt)	1 Stunde/Woche	Ja	2022
Weiblich	25	>3 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	Ja	2022
Männlich	25	>3 Jahr (alt)	4 Stunden/Woche	Ja	2022
Männlich	62	>2 Jahre (alt)	3 Stunden/Woche	ja	2022
Weiblich	27	>3 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	ja	2022
Männlich	59	>2 Jahre (alt)	4 Stunden/Woche	Ja	2022
Männlich	23	>2 Jahre (alt)	3 Stunden/Woche	ja	2022

ANTIGEWALTTRAININGSKURS (AGT)

Konzeptionell richtet sich das Antigewalttraining (AGT) an **gewalttätige männliche Jugendliche, Heranwachsende und junge Menschen** gem. §§ 6,7 SGB VIII und stellt eine **intensive pädagogische Maßnahme** entsprechend der Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige/Hilfe für junge Erwachsene dar.

Von 21.06.22 bis 20.10.22 dauerte der 1. Kurs AGT 5 mit 13 gemeldeten Teilnehmern. Geleitet und durchgeführt wurde der AGT 5 von Herrn Acemovic und Frau Putz. Am **05.12.22 startete** aufgrund der großen Nachfrage der AGT 6 mit **15 gemeldeten Teilnehmern.**

Inhaltlich wurde im AGT ein Programm mit verschiedenen Themen umgesetzt: Konsumverhalten, Alkohol und Drogensucht, Gewalt und Formen von Gewalt, Grenzen – Aufeinander zugehen, Grenzen erspüren, Körpersprache, Aggressionsauslöser, Eskalation und Deeskalation: Was eskaliert, Was Deeskaliert, Eskalationsstufen, Stressfaktoren, Verantwortung und Perspektiven wechseln, Biografiearbeit, Fallbesprechung.

Die Gruppe insgesamt hat sich jeweils schnell gebildet. Es war ein sehr respektvoller Umgang miteinander und es gab keine einzige Konfliktsituation. Alle Teilnehmer waren bei Anwesenheit aktiv und konstruktiv gewesen, mit vielen Erzählungen ihrer eigenen Lebensgeschichte. Die verschiedenen Referenten haben immer wieder neuen Schwung in die Gruppe gebracht.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

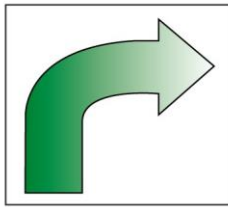
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Beim **AGT 5** erschien 1 Teilnehmer von Anfang an nicht und wurde damit ausgeschlossen. 3 Teilnehmer konnten den Kurs nicht erfolgreich abschließen. 9 Teilnehmer haben den Kurs erfolgreich bestanden.

Beim **AGT 6** war 1 Teilnehmer aufgrund seiner psychischen Verfassung nicht in der Lage am Kurs teilzunehmen. Für ihn wurde eine andere (psychiatrisch orientierte) Hilfe empfohlen. 1 Teilnehmer konnte aufgrund seiner beruflichen Situation nicht teilnehmen und hat nun die Auflage erhalten am AGT 7 im Herbst teilzunehmen. 1 Teilnehmer erschien von Anfang an nicht und wurde vor Beginn des Gruppenkontextes ausgeschlossen. Daher begann der AGT 6 mit 12 Teilnehmern. 11 Teilnehmer haben den Kurs erfolgreich abgeschlossen. 1 Teilnehmer hat den Kurs nicht bestanden. Der AGT 6 wurde am 11.05.2023 beendet. Die Teilnahmenachweise wurden an die beteiligten Kooperationspartner versendet.

AMBULANTE HILFEN

Hilfen zur Erziehung in Form von Betreuungsweisungen und Erziehungsbeistandschaften, Hilfe für junge Volljährige, ambulante Eingliederungshilfen und mobile ambulante Hilfen in betreuten Wohnformen für junge Menschen

Ziel von **ambulanten Hilfen** ist es straffälligen Menschen und sozial gefährdeten jungen Menschen bei der Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen zu helfen, da diesen gefährdeten und delinquenten jungen Menschen allein durch repressive Mittel nicht geholfen wird. Es gingen 2022 folgende Fälle ein:

Jahr	Eingehende Fälle	Erfolgreich abgeschlossen oder laufen noch	Abbruch
2012	9	7	2
2013	14	13	1
2014	14	12	2
2015	9	8	1
2016	8	8	0
2017	9	9	0
2018	9	9	0
2019	13	12	1
2020	8	8	0
2021	7	7	0
2022	6	6	0

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

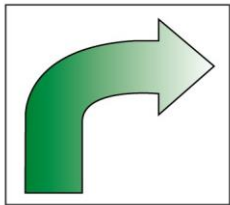
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk

im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

Unsere hauptamtlichen sozialpädagogischen Fachkräfte unterstützen den jungen Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und fördert unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie seine Verselbständigung. Methodisch ausgestaltet wird die Maßnahme durch z.B. Einzelbetreuung in Form von Beratung, Krisenintervention und durch lebensfeldorientierte Betreuung z.B. unter Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Arbeitgebern, Peer-Groups u.a. **Hilfe für junge Volljährige** und **ambulante Eingliederungshilfe** decken dabei spezielle Gruppen von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf ab. Durch regelmäßige Fortbildungen und Ausbildungen unserer Fachkräfte erfüllen wir alle Voraussetzungen, um diese Hilfen umfassend anbieten zu können.

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. fördert jährlich junge, mehrfach- oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um am **erlebnispädagogisch orientierten Segeltörn** Thor Heyerdahl teilnehmen zu können. Die Thor Heyerdahl ist ein Dreimastsegelschiff. Mehrere Erzieher und Betreuer begleiten als Stammmannschaft ehrenamtlich oder hauptamtlich den 10tägigen Segeltörn. Der Segeltörn ist Teil der Freizeitmaßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit im Landkreis Ansbach.. Unser Verein ist Kooperationspartner und **Mitträger** der Maßnahme für den Bereich der straffälligen jungen Menschen.

Ziel der Maßnahme und der damit **verbundenen Nachbetreuung** ist die **jugendgerechte Resozialisierung von jungen Straftätern** abseits von „normalen“ Resozialisierungswegen. Es wurden 3 junge Menschen 2022 finanziell für die Fahrt gefördert. 2 Teilnehmer an der Fahrt werden aktuell weiterhin in Rahmen der Eingliederungshilfe bzw. Erziehungsbeistandschaft weiterbetreut.

Mit sozialpädagogischen Maßnahme **„ES LÄUFT“** sollen **schwer erreichbare junge Menschen**, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, "abgeholt" und in das Sozialsystem gem. § 16h SGB II integriert werden, um ihnen weitere Unterstützungsleistungen anbieten zu können. **2022 wurden 6 junge schwer erreichbare Menschen beraten und betreut.**

FREIRAUM

Mit dem Projekt „FREIRAUM“ unterstützen wir seit 01.10.21 straffällige und/oder obdachlose Frauen. Wir klären über Ansprüche von Sozialleistungen und Rechtsbehelfe auf und helfen bei der Regelung der Kinderbetreuung. Während der Untersuchungs- und/oder Straftat bereiten wir im Rahmen des Übergangsmanagements die Frauen gezielt auf die Entlassung vor und arbeiten eng mit den Sozialdiensten der Justizvollzugsanstalten zusammen. Bei drohender Obdachlosigkeit suchen wir frühzeitig den Kontakt zur Wohnungsnotfallhilfe vor Ort. Wir bleiben auch im Kontakt mit den Angehörigen. Wir helfen

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

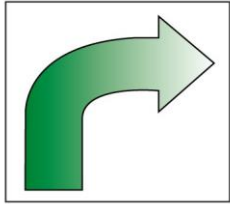
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Karsten Wagner
2. Vorsitzender
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Elke Homm-Vogel
Norbert Küfeldt
Sylvia Bogenreuther

den Frauen die Haftzeit zu verarbeiten, unterstützen Sie bei der Regelung finanzieller Angelegenheiten und vermitteln sie bei Wohnungslosigkeit in eine vorübergehende Wohnmöglichkeit.

Die **Sicherung und Beschaffung von Wohnraum** ist dabei die Schwerpunktaufgabe des Projektes FREIRAUM. Es ist notwendig, bereits frühzeitig vor dem voraussichtlichen Entlassungstermin oder bereits bei Beginn der Beratungsarbeit außerhalb der Justizvollzugsanstalt die Bedarfe für ein Obdach zu klären und vorzubereiten. Eine enge Kooperation ist mit allen dafür zuständigen Stellen notwendig, da der Wohnungsmarkt in Ansbach eng gestrickt ist und für Frauen mit besonderen Lebensverhältnissen und sozialen Schwierigkeiten zusätzlich schwer ist Wohnungen zu finden. Um für ein stabilisierendes soziales Umfeld für die Frauen zu sorgen und um ihre Integration z.B. in den Arbeitsmarkt zu fördern, stellen wir **seit 01.10.2021 drei Wohneinheiten in Ansbach neu ausschließlich** haftentlassenen, straffälligen, sozial gefährdeten und obdachlosen Frauen als Übergang im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens zur Verfügung.

Unser Leistungsangebot für die in die Wohnungslosigkeit entlassenen oder befindlichen Frauen beinhaltet weiterhin:

- Ambulante Beratungs- und Betreuungsgespräche in den Übergangswohnungen
- Praktische Unterstützung bei der eigenen Wohnungssuche und Wohnungsbezug
- Fortführung der ambulanten Betreuung in eigenen Wohnungen
- Milderung der destabilisierenden Folgen der Haft und Obdachlosigkeit
- Unterstützung bei der Rückführung der Kinder
- Erarbeitung, Unterstützung und Umsetzung leistbarer Schul-, Ausbildungs- bzw. Arbeitsperspektiven
- Begleitung zu Behörden oder sonstigen Institutionen
- Hilfen bei der Tagesstrukturierung
- Aufbau tragfähiger und belastbarer sozialer Beziehungen
- Kreative Freizeitgestaltung und Förderung sozialer Kompetenz
- Unterstützung bei der Geldverwaltung, materieller Existenzsicherung und Schuldenregulierung

Das Projekt FREIRAUM wird von zahlreichen Organisationen finanziell und ideell unterstützt:

- Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern
- Human Aktiv – Das Hilfswerk d. neuapostolischen Kirche Süddeutschland e.V.
- Lionsclub Ansbach Christiane Charlotte - Hilfswerk
- Haus des Stiftens für Unternehmer in Zusammenarbeit mit Aldi Süd

Das Projektkonzept, weitere interessante Informationen rund um das Projekt „FREIRAUM“

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenensfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

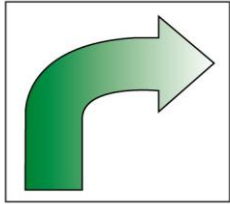
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl

1. Vorsitzender

Karsten Wagner

2. Vorsitzender

Peter Pfister

3. Vorsitzender

Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter

Elke Homm-Vogel

Norbert Küfeldt

Sylvia Bogenreuther

finden Sie unter <http://www.straffaelligenhilfe-ansbach.de/sonstige-downloads/>

Am 21.11.22 wurde für die Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern ein erster Zwischenbericht erstellt und an die Stiftung gesendet. Insgesamt wurden **9 Frauen im Projekt betreut**, davon 7 Frauen im Wohnprojekt. Der Zwischenbericht ist u.a. auf der Homepage des Vereins hinterlegt.

Peter Pfister

Dipl. Sozialpädagoge (FH), Mediator in Strafsachen und Konfliktfällen

Leiter der operativen Geschäftsbereiche

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie 
Bayern

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.